unter Schirmherrschaft von

Niedersachsen

Niedersächsische
Akademie
Ländlicher Raum e.V.

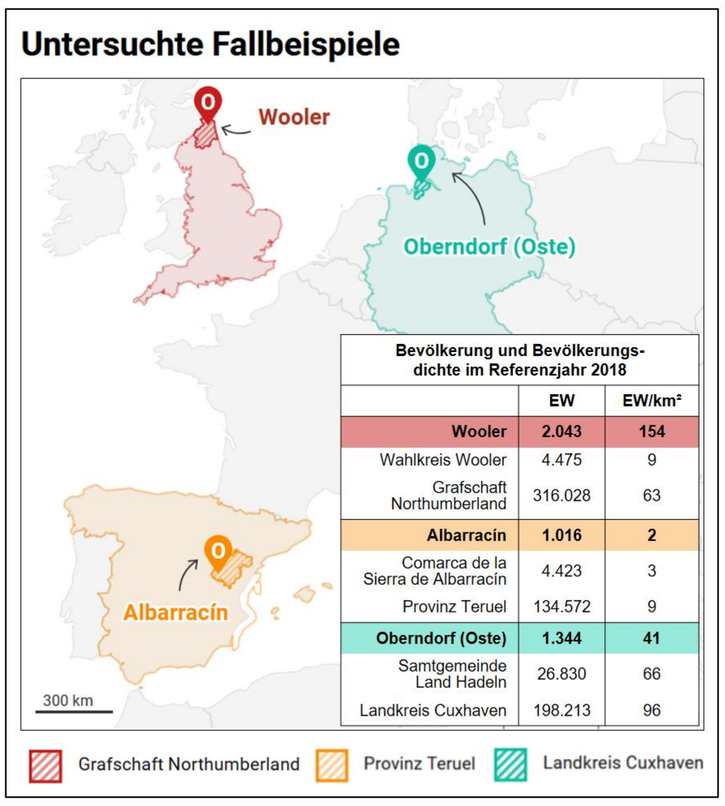
ALR HOCHSCHULPREIS 2021

1. Platz

RESILIENTE DÖRFER - WIE LÄNDLICHE GEMEINSCHAFTEN KRISEN ÜBERSTEHEN UND AN HERAUSFORDERUNGEN WACHSEN

Im Kontext von gesellschaftlichem, ökonomischem und ökologischem Wandel stehen Dörfer in Europa vor großen Herausforderungen. Die vorgestellte Promotionsarbeit ging der Frage nach, ob Resilienz als multidisziplinäres Konzept eine geeignete Heuristik entfalten kann zur Klärung, warum sich gewisse Dörfer und ländliche Gemeinschaften trotz widriger Bedingungen in der Peripherie nicht nur bemerkenswert stabil halten, sondern auch proaktiv Wandlungsprozesse zu ihren Gunsten gestalten.

Die dahinterliegenden Zusammenhänge zu ergründen und die daraus entstehenden Erkenntnisse sowohl zur Bereicherung des theoretischen Diskurses als auch zur Optimierung der Beratungspraxis zu nutzen, waren bereits bei der Konzeption primäres Ziel der Forschung. Hierbei entsprach die komparative Betrachtung der drei besonders dynamischen Dörfer Wooler (UK), Albarracín (ES) und Oberndorf an der Oste (DE) den sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen des Autors.



Bevölkerung und Bevölkerungsdichte im Referenzjahr 2018

	EW	EW/km²
Wooler	**2.043**	**154**
Wahlkreis Wooler	4.475	9
Grafschaft Northumberland	316.028	63
Albarracín	**1.016**	**2**
Comarca de la Sierra de Albarracín	4.423	3
Provinz Teruel	134.572	9
Oberndorf (Oste)	**1.344**	**41**
Samtgemeinde Land Hadeln	26.830	66
Landkreis Cuxhaven	198.213	96

Abbildung 1: Untersuchte Fallbeispiele; eigene Darstellung mit freundlicher Unterstützung von datawrapper.de

Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen erlangten hohe Praxisrelevanz und zielten insbesondere darauf ab, Dorfentwicklungsprozessen vor dem Hintergrund bisher unüblicher Kategorien eine neue Qualität zu verleihen. Einzigartig dabei sind der detailreiche Fokus auf der zwischenmenschlichen Ebene Resilienz aufbauender Prozesse sowie die aufgezeigten Möglichkeiten, um die Selbstorganisationskräfte ländlicher Gemeinschaften aufzubauen bzw. diese hierfür zu befähigen. Den Blick weg von klassischen Handlungsfeldern dörflicher Entwicklungsprozesse (Mobilität, Tourismus, Demographie …) hin zu den untypischeren Themenbereichen der Resilienz zu verschieben, hat das Potential die Transformationsfähigkeit von Dorfgemeinschaften langfristig zu fördern.

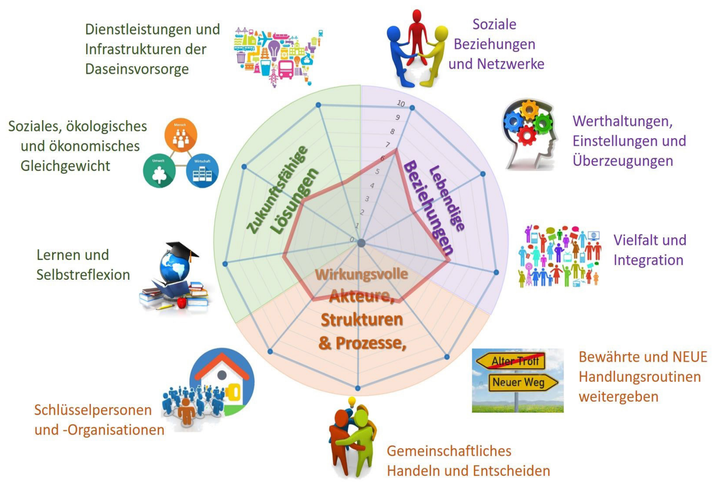


Abbildung 2: Resilienz-Modell für ländliche Gemeinschaften; eigene Darstellung mit freundlicher Unterstützung von freepik.com

Methodik

Ausgehend vom Stand der sozial- und raumwissenschaftlichen Resilienz-Forschung, wurde einen interdisziplinären konzeptionellen Rahmen für Resilienz im Dorf basierend auf Erkenntnissen aus den Disziplinen Psychologie, Sozial-ökologie und Gemeinwesenentwicklung aufgestellt. Dieses Resilienz-Modell wurde im Zuge einer Mixed Methods Untersuchung empirisch auf die Probe gestellt. Mittels teilnehmen der Beobachtung, Befragung, Dorfgespräche und Expert*inneninterviews wurden die Erfahrungen und Lernprozesse der oben erwähnten Dörfer in der europäischen Peripherie erschlossen.

Ergebnisse

Dank der angewandten Erprobung und Optimierung des Resilienz-Modells während der Empirie konnten praxisrelevante Handlungsempfehlungen zur Förderung von Resilienz in Dörfern und ländlichen Gemeinschaften erarbeitet werden. Praktiker*innen der Land- und Dorfentwicklung (z. B. in der Prozessbegleitung und Beratung oder in der Kommunalverwaltung) sowie engagierten Bürger*innen wird das Modell anhand von Dimensionen und Indikatoren nähergebracht

Dr. Alistair Adam Hernández
geb. 10.04.1987

Alistair Adam Hernández (geb. 1987) ist im grünen Norden der Insel Teneriffa aufgewachsen. Er studierte und arbeitete in mehreren europäischen Ländern und lebt heute in der Region Hannover. Der Land- und Regionalentwicklung widmet er sich als Aktionsforscher, Berater und Lehrtrainer.

Entstanden im Rahmen der Dissertation am:

Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA)
Universität Vechta
Universitätsstraße 5, D - 49377 Vechta

Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst
Fakultät Ressourcenmanagement
Büsgenweg 1a, 37077 Göttingen

Plakat erstellt im Rahmen des Hochschulpreises 2021

www.alr-hochschulpreis.de

mit freundlicher Unterstützung von

Finanzgruppe
Sparkassenverband Niedersachsen

THIERMANN

SWECO

WERNER-EHRICH-STIFTUNG

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

NexXia Architektur & Consulting